

# Fact-Sheet:

## Tierhaltung & Effizienz

### Beschreibung und Ziel des Indikators

Indikator: **Lebtagesleistung** (kg Milch pro Lebenstag)

Ziel des Indikators ist es, die nachhaltige Produktivität und Langlebigkeit von Milchkühen sichtbar zu machen und damit sowohl betriebswirtschaftliche als auch ökologische Verbesserungen zu unterstützen. Der Indikator misst die Lebtagesleistung, definiert als produzierte Milchmenge pro Lebenstag einer Kuh. Er verbindet Milchleistung, Nutzungsdauer, Erstkalbealter und Lebensleistung zu einer integrierten Effizienzkennzahl. Er zeigt auf, wie effektiv ein Betrieb Aufzucht, Gesundheit, Reproduktion und Fütterung einträgt.

Eine höhere Lebtagesleistung kann bei guter Tiergesundheit und einer angemessenen Nutzungsdauer zu geringeren Treibhausgasemissionen pro Kilogramm Milch beitragen. Der Indikator darf jedoch nicht isoliert interpretiert werden, da sehr hohe Werte nicht zulasten von Gesundheit, Robustheit und Langlebigkeit der Tiere gehen dürfen. Zudem ist er im Zusammenhang mit der Flächenkonkurrenz zu betrachten, insbesondere der Fläche, auf der Kraftfutter erzeugt wird. Damit soll verhindert werden, dass Effizienzgewinne durch eine verstärkte Nutzung von für die menschliche Ernährung geeigneten Flächen erkaufte werden.

### Kennzahlen auf einen Blick

ELEMENT	INHALT
<b>Einheit</b>	kg Milch / Lebenstag (Einzeltier oder Herde)
<b>Formel<sup>1</sup></b>	$\text{Lebtagesleistung} = \frac{\text{Produzierte Milchmenge} * \text{Nutzungsdauer}}{\text{Anzahl Milchkühe GVE} * \text{Durschnittsalter} * 365}$
<b>Variablen &amp; Parameter</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Lebensleistung (kg) = Summe aller Milchverwendungen (z.B. vermarktet, Alpmilch, Eigenverbrauch, Fütterung)</li> <li>Lebenstage = Tage von Geburt bis Abgang</li> </ul> Erstkalbealter und Nutzungsdauer wirken indirekt auf Lebenstage und Lebensleistung und sind daher kontextrelevante Parameter
<b>Datenquelle pro Variable &amp; Parameter</b>	Lebens-/Nutzungsdaten: TVD/Identitas Leistungsdaten: Milchleistungsprüfung (MLP)
<b>Aktualisierung</b>	jährlich
<b>Datengüte/ Datenlücken/ Unsicherheit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vollständigkeit der Milchmengen sicherstellen, einschliesslich Alpmilch und Direktverfütterung</li> <li>Konsistente Erfassung aller relevanten Datumsangaben in TVD (Geburt, Erstkalbung, Abgang)</li> </ul>

<sup>1</sup> [https://www.dbmilch.ch/wp-content/uploads/Lebtagesleistungsrechner\\_d.pdf](https://www.dbmilch.ch/wp-content/uploads/Lebtagesleistungsrechner_d.pdf)

**Wertebereich/Interpretation** Höher ist besser, aber extreme Werte kritisch prüfen  
(Gesundheit/Langlebigkeit nicht kompromittieren)

## Relevanz (Anwendungsbereich / Ganzheitlichkeit)

Akteure entlang der Wertschöpfungskette	Verwendungszwecke
[x] Produktion [x] Verarbeitung [x] Handel [x] Politik/Verwaltung	[x] Internes/branchenweites Reporting [x] Beschaffung/Einkauf (Lieferantenanforderungen) [x] Kommunikation/Labeling

Die Lebtagesleistung macht Effizienz & Langlebigkeit in einer Zahl sichtbar und ist über CH-Standarddaten (TVD/MLP) prüf- und vergleichbar. Sie unterstützt betriebswirtschaftliche (Aufzucht amortisieren) und ökologische Ziele (geringerer CO<sub>2</sub> je kg Milch).

## Stellhebel & Wirkungshorizont

Massnahme (kurz)	Zeithorizont	Erwartete Veränderung des Indikators	Unterstützungsbedarf
Erstkalbealter optimieren (≈ 23–25 Monate je System)	1–3 Jahre	Lebenstage ohne Milch ↓ → Lebtagesleistung ↑	Nein
Reproduktion & Zwischenkalbezeit stabilisieren	1–3 Jahre	Laktationstage ↑, Leerlauf ↓	Nein

## Chancen und Grenzen des Indikators

- + Der Indikator verbindet Leistung, Tiergesundheit und Langlebigkeit zu einer ganzheitlichen Effizienz Kennzahl, die auf Standarddaten (TVD, MLP) basiert und damit breit anwendbar und prüfbar ist.
- + Er zeigt betriebliche Entwicklungs- und Verbesserungspotenziale in Aufzucht, Fütterung, Management und Reproduktion klar auf.
- + Eine höhere Lebtagesleistung bei stabiler Tiergesundheit führt zu einer besseren Ressourcennutzung und kann die Treibhausgasemissionen pro Kilogramm Milch senken.
- Die Lebtagesleistung allein bildet die Flächenkonkurrenz nicht ab; ein hoher Kraftfuttereinsatz kann zu Zielkonflikten mit der Ernährungssicherheit führen.
- Unterschiede in Haltungssystemen, Rassen, Fütterung und Erstkalbealter erschweren direkte Vergleiche zwischen Betrieben ohne zusätzliche Kontextdaten.
- Kurzfristige Veränderungen sind kaum sichtbar, da der Indikator stark durch die Lebenslaufdaten der Tiere geprägt ist und sich primär langfristig verändert.